

Verlag von Oskar Leiner
in Leipzig.

[4259.]

Soeben erschien in 22. sorgfältig
durchgesehener Auflage:

Büchting's
Versendungs-
und
Continuations-Liste
für Buchhandlungen

nach dem
Alphabete der Städtenamen.
Mit Angabe der Einwohnerzahl, Länder,
Provinzen und der Leipziger Vertreter,
sowie mit cultur-statistischen Notizen.

Zweiundzwanzigste Auflage.
1 M 50 S baar.

Es ist dies im Verlaufe von 3 Monaten
bereits die dritte neue Auflage dieser
Liste, meine Herren Collegen mögen daraus
mein Bestreben erkennen, ihnen immer die
neuesten und deshalb richtigsten
derartigen Listen zu bieten.

Ich bitte, mir dies durch zahlreiche Be-
stellungen auch fernerhin zu ermöglichen.

Achtungsvoll
Oskar Leiner in Leipzig.

Für Verlagshandlungen!

[4260.]

Heute gelangte nachstehendes Circular zur
directen Versendung:

Buch- und Kunsthandlung
von Carl Scholke in Leipzig.

Leipzig, Datum des Poststempels 1876.
Geehrter Herr!

Vom 1. April d. J. ab erscheint in meinem
Verlage:

Allgemeine Bibliographie
der
bautecnischen und kunstgewerblichen
Wissenschaften.

Uebersicht der auf diesen Gebieten
im deutschen und ausländischen Buch-
handel neu erschienenen Literatur

verbunden mit
Bau- u. Kunstgewerbe-Literatur-Blatt.

Herausgegeben von
Carl Scholke,

Verlagshandlung in Leipzig,
unter Mitwirkung von

Jungeniuren u. Architekten
aus Deutschland, Oesterreich, Schweiz etc.

— Jährlich 12 Hefte. —

Das durch vorstehenden, ausführlich gehal-
tenen Titel bereits hinreichend gekennzeichnete
neue Unternehmen soll berufen sein, sowohl
dem Buchhändler wie auch dem Fachmann als
praktisches Nachschlagebuch zu dienen und
besonders letzterem Gelegenheit bieten, sich hin-
sichtlich der neuen Erscheinungen fortwährend

auf dem Laufenden zu erhalten. Diese Biblio-
graphie soll aber nicht nur alle Bücher und
Kunstwerke, sondern auch den Inhalt der Fach-
zeitschriften ersten Ranges nach Möglich-
keit verzeichnen, damit die in denselben zerstreut
liegenden wichtigen Abhandlungen auf diese
Weise gesammelt und dem sich dafür Inte-
ressirenden nicht verloren gehen.

Das sich anschließende „Bau- und Kunst-
gewerbe-Literatur-Blatt“ soll nun außer
kleinen Artikeln, Mittheilungen und No-
tizen auch Besprechungen aller hervor-
ragenden Werke darbieten, und so den Fach-
mann auf diejenigen Neuheiten besonders auf-
merksam machen, welche seine Beachtung in
erster Linie verdienen.

Bei der großen Verbreitung, die die „Allg.
Bibliographie etc.“ voraussichtlich erhalten wird,
kann für den Verleger der Erfolg nicht aus-
bleiben, und ich darf daher wohl auf regel-
mäßigen Eingang Ihrer bezüglichen
Notitäten rechnen.

Anzeigen finden gleichfalls, soweit es der
jedesmalige verfügbare Raum gestattet, Auf-
nahme und wird die einmal gepaltene Petit-
zeile oder deren Raum mit 20 S berechnet.

Beilagen nach besonderer Vereinbarung.

Für das erste Heft werden Recensions-
Exemplare und Anzeigen umgehend erbeten.

Hochachtungsvoll

Die Verlagshandlung von Carl Scholke.

Neudruck der „Illustrierten Chronik
der Zeit“, Jahrgang 1875
betreffend.

[4261.]

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzu-
zeigen, daß soeben der Neudruck des
Jahrgangs 1875 der „Illustrierten Chro-
nik der Zeit“ vollendet wurde und in Folge
dessen alle zurückgelegten Bestellungen auf
sämmliche Hefte dieses Jahrgangs ihre Erledi-
gung fanden. Die eingetretene Verzögerung
bitte ich gefälligst im Hinblick darauf entschul-
digen zu wollen, daß der gesammte Jahr-
gang vergriffen war und die erneute Her-
stellung so vieler Hefte, in Folge des schwierigen
und zeitraubenden Illustrationsdrucks, sich nicht
so schnell, wie gewünscht, bewirken ließ. Bei
dem gegenwärtigen Jahrgang 1876 wird
ein derartiges Fehlen der Hefte nicht wieder
eintreten, da ich die Auflage so hoch gestellt
habe, daß der Vorrath jedenfalls ausreichen
wird. Ich bitte daher, Ihre freundliche Ver-
wendung gefälligst auf das energischste fortzu-
setzen; Sie werden nicht aufs neue in Ver-
legenheit kommen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 22. Januar 1876.

Hermann Schönlein.

B i t t e !

[4262.]

Von heute ab wünsche ich keine un-
verlangten Nova mehr zu erhalten, und bitte deshalb auch
die Herren Verleger, welche bisher so
gütig waren, mir solche auf meinen
Wunsch hin zu senden, von dieser Mittheilung
Vormerkung zu nehmen. Ich werde mich be-
mühen, aus Börsenblatt, Circularen und Wahl-
zetteln immer das für mich Nützliche herauszu-
finden, und hoffe so den Interessen der Herren
Verleger weit besser wie bisher dienen zu kön-
nen, mir aber vergebliche Arbeit und Spejen
zu ersparen.

Th. Ulrici in Carlsruhe.

Bei den Remittenden zur Beachtung
empfohlen!

[4263.]

Von den
Reymann'schen Sectionen,
— Kreiskarten,
— Gebirgskarten,
— Länderkarten,
— Städte-Umgebungskarten

in allen Ausgaben mit alleiniger Ausnahme
der in meinem Verlage verbliebenen Harz-
karte kann ich, nachdem Anfang Januar die
Uebergabe an den Generalstab erfolgt ist,
keine Exemplare mehr zurücknehmen.

Ich habe D.-M. 1875 diese Karten laut
Remittendenfactur nicht zur Disposition stellen
lassen, habe ferner, wie meine Facturen er-
geben, à Conto 1875 nur mit der Verpflichtung
für die Empfänger geliefert, mir nicht abgesetzte
Karten innerhalb 4 Wochen nach meiner Auf-
forderung zurückzusenden, und diese Auffor-
derung habe ich am 1. November vori-
gen Jahres erlassen, und habe dieselbe, da-
mit jede Handlung Kenntniß davon erhalte,
im Laufe des Novembers noch mehrmals im
Börsenblatte abdrucken lassen, so daß also
am 5. December vor. Jahres jede Berechtigung,
mir nun noch dergleichen Karten zu remittiren,
erloschen ist. Meine Geschäftsfreunde können
in dieser Zurückweisung keine Unbilligkeit finden,
wenn sie bedenken, daß mir nach Uebergabe des
Kartenwerkes kein Verkauf von Vorräthen mehr
zusteht, folglich etwaige Remittenden ohne allen
Werth für mich sind.

Auch hinsichtlich meines gesammten

landwirthschaftlichen Verlages

habe ich noch hervorzuheben, daß ich denselben
an Herrn Hugo Voigt, vormals Schotte
& Voigt in Berlin verkauft habe; ich kann
in Folge dessen ohne jede Ausnahme Dispo-
nenden von diesen Artikeln nicht gestatten
und muß natürlich auch die Zurücknahme
fest bezogener oder nicht in 1875er Rechnung
stehender Exemplare entschieden verweigern.

Glogau, 15. Januar 1876.

G. Flemming.

Für Papierhandlungen.

[4264.]

Preis-courant und Proben der in meinem
Verlage erschienenen

neuen zweifarbigen Monogramme

(Papier und Couverts) werden auf Verlangen
gratis und franco versandt.

Ein complettes

Monogramm-Musterbuch

meiner sämmtlichen Monogramm-Prägungen
(circa 50 Collectionen) mit Papierproben,
zum Vorlegen für das Publicum eingerichtet,
nebst ausführlichem en gros-Preis-courant er-
scheint in circa 4 Wochen. Dieses Musterbuch
versende ich zum Kostenpreis von 4 M 50 S
gegen baar.

Bestellungen hierauf erbitte direct.
Ueber Leipzig habe ich keine Verbindung.

Berlin N. W., Unter den Linden 45.

August Thilo,

Papierhandlung en gros und Kunst-Präge-
Anstalt.